

«Gold und Silber sind möglich»



fri. Die Voltige-Schweizer-Meisterschaften finden am kommenden Wochenende im zürcherischen Rüti statt. Die besten Aussichten auf Spitzenplätze hat aus Seeländer Sicht einmal mehr die vom 33-jährigen Möriger Pferdennarr Michael Heuer trainierte Voltige-Gruppe Biel-Ipsach.

Michael Heuer, wie präsentiert sich die Ausgangslage für Ihre Voltige-Gruppe Biel-Ipsach vor den Schweizer Meisterschaften?

Nicht optimal. Unser Pferd «King» lahmt und ist am Wochenende ungewiss. Der Tierarzt hat zwar inzwischen Grünes Licht gegeben. Trotzdem bleibt ein kleines Restrisiko. Wenn unser Pferd in der Einlaufrunde nicht sauber galoppiert, sind wir disqualifiziert.

Welche Alternativen haben Sie?

Unsere erste Gruppe kann auch auf unserem älteren Pferd «Querulant» starten. Das Problem ist, dass sie in dieser Saison kaum auf ihm trainiert hat, was sich unter Umständen psychologisch negativ auswirken könnte. Unsere Voltigiererrinnen sind wegen ihrer guten Medaillenchancen sowieso schon ein wenig nervös. Wir werden nach dem heutigen Training weiterschauen. Vorsorglich nehmen wir am Wochenende beide Pferde mit an die Schweizer Meisterschaften und entscheiden kurzfristig.

Ihre erste Gruppe holte in der Vergangenheit bereits einige SM-Bronzemedailien. Liegt diesmal sogar mehr drin?

Ja, denn Lütisburg, unser Hauptkonkurrent um die Silbermedaille, hat noch grössere Probleme als wir. Da ihr Hauptpferd verletzt und das neue noch nicht so weit ist, mussten sie forfait erklären. Das ist für uns die grosse Chance, erstmals Silber zu gewinnen. Der Titel wird höchstwahrscheinlich an den grossen Favoriten St. Gallen gehen.

Wie sieht es im Einzel aus?

Patric Looser aus St. Gallen, der für uns startet, hat bei den Männern gute Aussichten auf den Titelgewinn. Bei den Frauen ist die Zielsetzung für Lena Jaggi der 6. Rang. Ein erstes Ziel haben wir aber bereits erreicht, denn von den 20 im Einzel für die Schweizer Meisterschaften Qualifizierten sind sechs von uns.

Sie sind bereits seit 16 Jahren Trainer der Voltige-Gruppe Biel-Ipsach. Woher nehmen Sie die Kraft dazu?

Mir gefällt die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und ich habe Freude an Pferden. Mit den Erfolgen wächst natürlich die Motivation weiter an.